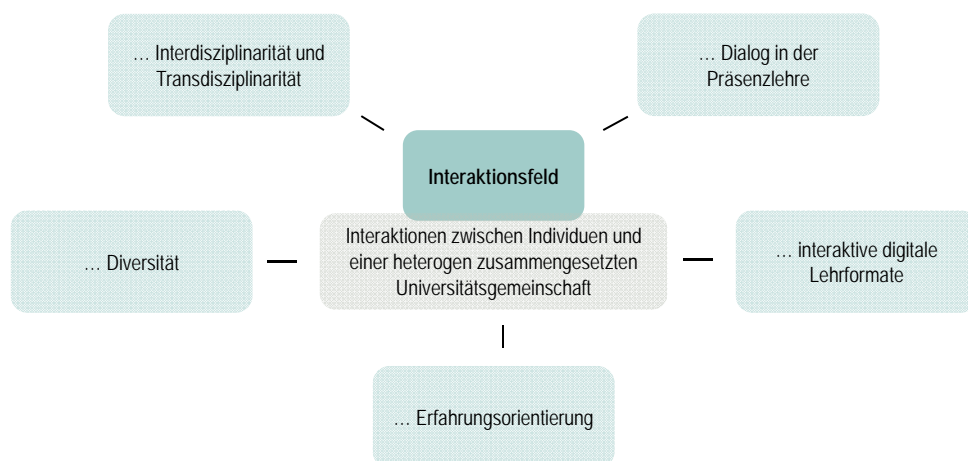


LEUPHANA ... AUF DEM WEG!

„Qualitätspakt Lehre“-Antrag für die zweite Förderperiode (2017-2020)



Leitidee: Strategische Studienprogrammmentwicklung in den folgenden Interaktionsfeldern





Strategische Studienprogrammentwicklung - Kernelemente

Interdisziplinäre und transdisziplinäre Studienelemente

Produktive **Verbindung unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und Forschungsparadigmen** zur Lösung fachübergreifender Herausforderungen und Probleme

Didaktische Konzeption der Lehrveranstaltung

- Förderung besonderer didaktischer Konzepte, z. B. durch eine bessere Abstimmung des Gesamtcurriculums oder durch besondere dialogische Elemente der **Präsenzlehre**
- Bessere Nutzung der **Chancen der technischen Entkopplung von Raum und Zeit im digitalen Raum** durch Verbesserung der didaktischen Aufbereitung der Lehrinhalte

Diversität

- Anerkennung und bewusste Förderung der **Unterschiedlichkeit** der Universitätsmitglieder
- Nutzbarmachung durch **gezielte Erfahrungs- und Reflexionsangebote** für produktive Lehr- und Lernprozesse

Erfahrungsorientierung

Stärkere Förderung eines erfahrungsorientierten **Dialogs zwischen Theorie und Praxis**



Beispiele für Innovationen

Interdisziplinarität und Transdisziplinarität

Major/Minorübergreifendes Team Teaching, Entwicklung Abschlussformat Master, Begleitung interdisziplinärer Studienprogramme

Diversität

Diversity-sensible Curriculumsentwicklung (u. a. durch Anerkennung externer Leistungen, Weiterentwicklung und Transfer des Pilotprojekts „Global Classroom“, Anti-Bias-Trainings, barrierefreie Lehre), Peer-tutoring for writing in English

Erfahrungsorientierte Reflexion

Aufbau von nachhaltigen Netzwerken aus Forschungs- und Praxispartnern in großen Studienprogrammen zur Schaffung von erfahrungsbezogenen Lernräumen, Umgestaltung von Modulen mit seminaristischen Theorie-Praxis-Formaten, Begleitung Theorie-Praxis-Dialog

Dialog in der Präsenzlehre

Weiterentwicklung forschendes Lernen, dialogischer Lehr-Lernformate und Lernportfolios als Reflexionsinstrument, Stärkung von Peer Learning

Interaktive digitale Lehrformate

Sinnvolle Mischung von Kontakt- und Online-Phasen, Einbindung von Blended Learning, Global-Classroom-Formate, Lernplattformen mit Foren/Chat, Wiki-Erstellung, Open educational resources, Erstellung von Videopodcasts, Online Tutorien und „Mentored Online Courses“



Erste Ideensammlung für Innovationen

Interdisziplinarität und Transdisziplinarität	▶ PELP, Team Teaching (erhöhter Abstimmungsbedarf, Umgang mit Deputat zu klären), Master Management & Business Development (ausländische Partner, Nachhaltigkeit)
Diversität	▶ Begegnung heterogener Vorkenntnisse der Studierenden durch Brücken-/Vor-/Selbstlernkurse (Beispiel: Vorkurs Chemie in FAK N) od. self-assessment tests, Ausbau englischsprachiger Lehre, Semesterteilung, Master Management & Business Development (ausländische Partner, Nachhaltigkeit)
Erfahrungsorientierte Reflexion	▶ Wirtschaftsforum, Lehrforschungsprojekte mit Theorie-Praxis-Reflexion; service learning (z. B. law clinic?), praktische Studienphase (Master Engineering), Moot Court, analoges Angebot zu Fallstudienbüro der FAK N
Dialog in der Präsenzlehre	▶ Herausforderung: studierendenzentrierte Großveranstaltungen, , Lehrforschungsprojekte mit Theorie-Praxis-Reflexion, Referat-Seminare, Feedback/Rückmeldungen in LV einbauen (Clicker, Einschätzung des Lernfortschritts während der Veranstaltung)
Interaktive digitale Lehrformate	▶ Brücken-/Vor-/Selbstlernkurse, Global Classroom (Transfer zu IBAE), Blended Learning Prof. Dr. Weisenfeld, Kooperation mit Digital School

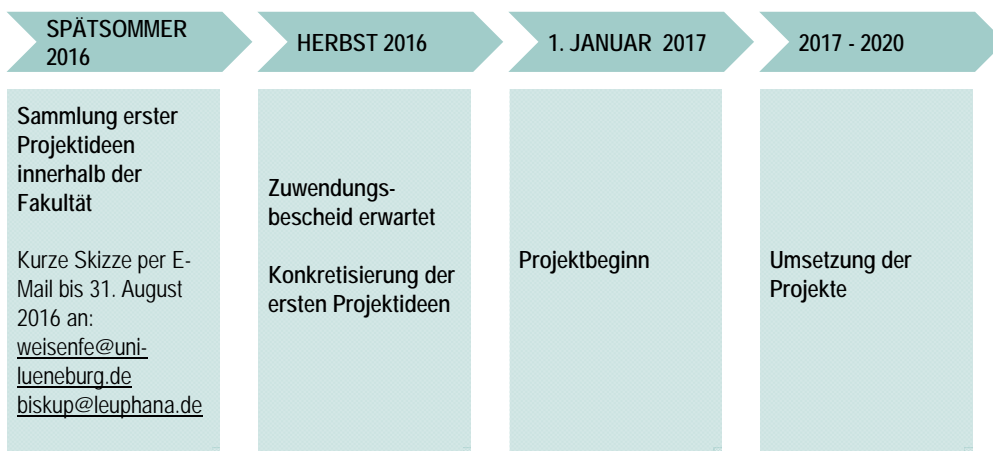
TITEL DER PRÄSENTATION / Name der Autorin/des Autors

13.07.2016

5



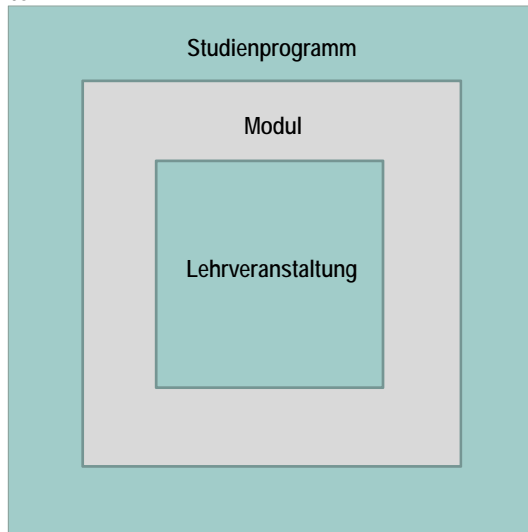
Nächste Schritte



6



Ebenen der Ansatzpunkte



Inhaltliche Ansatzpunkte zur Innovation

Veranstaltungs- modus	<ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung des Raums (Stellwände, Bestuhlung ...) – Veränderung von Kontakt- und Online-Zeiten (Blöcke statt 14-Wochen-Rhythmus, Blended-Learning-Angebote ...)
Sozialer Kontext	<ul style="list-style-type: none"> – Gruppengröße – Verhältnis von Einzel- und Gruppenarbeit in der Veranstaltung – Reflexionsangebote – Feedback/Rückmeldungen innerhalb der Veranstaltung
Instrumente/ Methoden	Abstimmung zw. Fachkultur und Erfordernissen, z. B. Lernziele, Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs
...	...



Zeitliche Ansatzpunkte zur Innovation

Kurzfristige Ansätze

- Elemente einer Sitzung einer LV verändern, z. B.
 - Expertengespräch mit Praktikern
 - Denktechniken verändern, Moderationselemente einbauen ...

Mittelfristige Ansätze

- Mehrere Sitzungen einer LV/die komplette LV/ein Modul/mehrere Module verändern, z. B.
 - Projektplanung
 - Umbau der Struktur

Langfristige Ansätze

- Veränderung des Curriculum des Studienprogramms